

Rat Deutscher Sternwarten

Jahresbericht 2009

p.A. Universität Hamburg, Hamburger Sternwarte
Prof. Dr. Dieter Reimers (Vorsitzender), Dr. Dieter Engels (Generalsekretär)
Gojenbergsweg 112, D-21029 Hamburg
Tel. (040) 42838-8512, Telefax: (040) 42838-8598
E-Mail: rds@rat-deutscher-sternwarten.de
WWW: <http://www.rat-deutscher-sternwarten.de>

Im Jahre 2009 fanden zwei Sitzungen des Rates Deutscher Sternwarten (RDS) statt, am 20. März im Institut für Astrophysik Göttingen und am 21. September am Astrophysikalischen Institut Potsdam. In Göttingen nahmen 17 und in Potsdam 21 Institute teil.

Die Frühjahrssitzung des RDS stand im Zeichen des gerade angelaufenen Internationalen Jahres der Astronomie (IYA). Für den Rat hatten Dr. M. Geffert (Universität Bonn) und Dr. G. Schönherr (AIP) die Koordinierung übernommen. Eine nationale Webseite (www1.astronomie2009.de) diente als Informationsportal für die vielfältigen lokalen Aktivitäten. Das AIP hatte auch die nationale Auftaktveranstaltung am 20. Januar im Museum für Kommunikation (Berlin) mit über 20 Partnern und Ausstellern organisiert, die mit 400 Besuchern gut besucht war. Es war ein Live-Webcast geschaltet, der bis zu 1000 Zuschauer hatte. Die Veranstaltung wurde von der Presse gut aufgenommen, und diente bundesweit als Anlass für eine Berichterstattung zum IYA in den Medien. Im Rahmen des IYA Deutschland wurden bis Ende 2009 an die 40 000 Veranstaltungen von Amateurvereinen, wissenschaftlichen Einrichtungen, Planetarien und Schulen gezählt, die mehr als 2 Millionen Besucher anzogen.

2008 hatte im Rat eine Diskussion darüber begonnen, daß die Zweiteilung der Vertretung der deutschen Astronomie über den Rat einerseits und über die Astronomische Gesellschaft (AG) andererseits nicht mehr zeitgemäß sei. Diese Diskussion wurde auf beiden Ratssitzungen in 2009 fortgesetzt. Am Vortag der Frühjahrssitzung in Göttingen wurden auf einer gemeinsamen Sitzung von AG und Rat "Vorschläge für die künftige Zusammenarbeit" erarbeitet, die der Rat am Folgetag annahm. Neben einigen Vereinbarungen, die die Zusammenarbeit sofort verbessern sollen, wird in den "Vorschlägen" festgestellt: *Die Zweiteilung der Aussenvertretung der deutschen Astronomie durch Astronomische Gesellschaft und Rat Deutscher Sternwarten ist historisch gewachsen. Sie wird den heutigen Anforderungen einer Vertretung der deutschen Astronomie gegenüber der Öffentlichkeit, den Geldgebern und in den internationalen Gremien nur noch unzureichend gerecht. Zur Verbesserung der Aussenvertretung wird vorgeschlagen, dass beide Organisationen stärker miteinander vernetzt werden und eine Diskussion in Gang gesetzt wird, wie die verschiedenen Aufgabenbereiche der beiden Organisationen zusammengebracht und durch eine neue gemeinsame Organisation vertreten werden können.*

Bis zur Herbstsitzung hatten die Ratsinstitute Zeit, sich schriftlich zu diesen Vorschlägen zu äußern. Allgemein wurde die Initiative begrüßt, wenn auch viele Fragen im Detail noch

zu klären sind. Der Rat setzte am 21.9. eine Arbeitsgruppe ein, die einen Satzungsvorschlag ausarbeiten soll, der den Fortbestand der bisherigen Funktionen des RDS innerhalb der neuen Organisation sichert. Der Fusionsprozess könnte in zwei Jahren abgeschlossen sein.

Vom 3.8. bis 14.8.2009 fand in Rio de Janeiro die 27. Generalversammlung der IAU statt. Der Rat wurde von A. Quirrenbach (LSW Heidelberg) vertreten. Für die Finance und Nominating Committees wurden Dr. H. Zinnecker / Dr. S. Hubrig (AIP), sowie Dr. C. Henkel (MPIfR Bonn) benannt. Deutschland hat zur Zeit knapp über 500 Mitglieder in der IAU.

Im Januar 2009 gaben RDS und Astronomische Gesellschaft eine gemeinsame Erklärung "Empfehlungen zum Astronomieunterricht in Deutschland" heraus. In der Erklärung wird die Einrichtung von expliziten Unterrichtseinheiten/Kursen in Astronomie und die verstärkte Einbettung astronomischer Themen in den Unterricht der naturwissenschaftlichen Fächer, speziell der Physik empfohlen. Erfahrungen hätten gezeigt, dass sich Astronomie hervorragend als "Zugpferd" bewährt hat, um das Interesse an den Naturwissenschaften zu wecken und zu stärken. Die Erklärung wurde von den angeschriebenen Kultusministerien ausserordentlich positiv aufgenommen. Andererseits wurde die Erklärung von Initiativen, die sich für einen eigenständigen Astronomieunterricht einsetzen, kritisiert. Unabhängig wie der Unterricht organisiert wird, und das ist in den Bundesländern unterschiedlich, hält der Rat eine verbesserte Astronomie-Ausbildung der Physik-Lehrer für vorrangig. Eine Reihe Ansätze zur Unterstützung der Physiklehrer-Ausbildung gibt es an einzelnen Ratsinstituten.

Der Rat hat im Herbst 2009 dem Bundesministerium für Bildung und Forschung empfohlen, der Finanzierung des Extremely Large Telescope absolute Priorität einzuräumen. Für den Rat hat dieses Großteleskop in den nächsten Jahren die höchste Priorität.

Auf der Ratssitzung am 21.9. in Potsdam wurde Prof. M. Steinmetz einstimmig zum neuen Vorsitzenden des RDS für die Amtsperiode 2010–2012 gewählt. Ebenso wurde Frau Dr. Gabriele Schönherr einstimmig zur Generalsekretärin gewählt. Neuer Vertreter des RDS im ESO Users Committee ist Prof. Dr. Thomas Preibisch (Universitäts-Sternwarte München). Mit Prof. H. Beuther (Heidelberg) wurde auch ein neuer Vertreter in die German SOFIA Science Working Group (GSSWG) gewählt.



Dieter Engels und Dieter Reimers